

Wunsch eines Mädchens

Sie wird alles tun.. nur um ihren Wunsch zu erfüllen..

Von abgemeldet

Kapitel 4: Ein neuer Wunsch

Wie so oft in den letzten Tagen, waren ich und Jaken-sama heute alleine unterwegs, denn Sesshomaru-sama war wieder einmal vorgegangen und wir wussten noch nicht einmal, wieso er so oft seine Runden drehte. Ich hatte aber letztendlich auch nicht den Mut dazu nachzufragen, was er die ganze Zeit eigentlich machte, denn es ging mich letztendlich ja auch nichts an.

"Riiiiin! Jetzt warte doch mal endlich!", schrie hinter mir der kleine Krötendämon Jaken-sama hinterher und ich blieb stehen und drehte mich ein wenig verwirrt zu ihm um, woraufhin ich dropte und ihn leicht entschuldigend anlächelte.

"Gomennassai, Jaken-sama. Ich hatte gar nicht gemerkt, dass ich vorgelaufen bin.", meinte ich entschuldigend zu ihm, mit meiner immernoch ruhigen, sogar eher kindlichen Stimme, wobei Jaken-sama auch schon angerannt kam und letztendlich neben mir hielt und schwer atmete.

Leicht lachend musste ich dann doch zu ihm runterschauen.

Es war doch irgendwie komisch zu sehen, wie sich der Krötendämon anstrengen musste gerade und da kam auch schon Ah-Uhn angefliegen, der die ganze Zeit schon über uns geflogen war.

Er lies ein Schnaufen ertönen, woraufhin ich leicht eine Hand hob und über seinen rauen Hals streichelte, woraufhin er auch wohligh die gelben Augen schloss.

"Na Ah-Uhn...", meinte ich nur leise zu ihm und letztendlich schaute ich mich erstmal um. Ich war so in meinen Gedanken gefangen, dass ich gar nicht mehr wusste, wo genau ich hin ging.

"Hmm... wo sind wir denn jetzt Jaken-sama?", fragte ich den Krötendämon vorsichtig nach, woraufhin dieser ein eher quietschendes Geräusch von sich gab und daraufhin auch schon aufgeregt mit den Armen wedelte.

"Woher soll ich das wissen, Rin?! Du bist doch die ganze Zeit vorgelaufen und hast dich nicht einmal umgedreht und auch nicht auf mein Rufen reagiert!", meinte er mich anschreien zu müssen, woraufhin ich auch leicht zusammen zuckte und ihn entgeistert anschaute, doch daraufhin wunk ich ab und schmunzelte nur leicht.

"Reg dich nicht auf, Jaken-sama... letztendlich findet Sesshomaru-sama uns ja eigentlich auch immer.."

"Ob Sesshomaru-sama uns nun findet oder nicht! Ich dachte ja du würdest mit den Alter noch vernünftiger werden, doch da habe ich mich anscheinend ja mehr als nur ein wenig getäuscht!", meinte er natürlich weiter schreien zu müssen, woraufhin ich jedoch nur seufzend den Kopf hingen lies und einfach weiter den Weg entlang

schlurfte, durch diesen seltsamen Waldweg entlang.

Daraufhin hörte ich auch schon wieder ein Rufe des Krötendämon's hinter mir, was mich wieder lachen lies. Es war doch eigentlich mehr als witzig und es hatte sich auch in den Jahren die vergangen sind nichts geändert~

Ja, inzwischen waren im übrigen sieben weitere Jahre vergangen. Die ganze Zeit, bin ich mit Sesshomaru-sama und Jaken-sama und natürlich auch Ah-Uhn umhergereist und hatte viele Dinge gesehen, war oft in Lebensnot geraten und letztendlich hatte ich auch viele Male was mit Sesshomaru-sama alleine unternommen, weil Jaken-sama verloren gegangen ist.

In all der Zeit, bin ich zu einer jungen Frau geworden, mit meinen achtzehn Jahren. Man sah mir deutlich an, dass ich eigentlich eine sehr reife junge Frau war. Ich streifte auch oftmals, wenn Sesshomaru-sama rastete, durch ein naheliegendes Menschendorf, wo Männer mich mit ihren Blicken segneten und mir dann auch mal eins sagten, wie schön ich eigentlich sei.

Doch war ich wirklich so schön geworden?

Meine schwarzen Haare gingen mir inzwischen bis zu meinen Hintern und meine braunen Augen, waren irgendwie noch ausdrucksvoller geworden, in meinen nun nicht mehr kindlichen Gesicht. Natürlich hatte ich auch die richtige fraulichen Argumente bekommen, doch dies interessierte mich alles eigentlich gar nicht.

Mein Aussehen hatte mich nie sonderlich gejuckt, hauptsache war immer nur, dass ich bei Sesshomaru-sama sein durfte und mit ihm reisen durfte. Nie wollte ich bei jemanden anderen mehr sein und die letzten Jahre, waren einfach nur traumhaft gewesen.

Das einzigste was mich störte war... alle Männer schenkten mir ihre Blicke und junge Halbstarke piffen mir sogar hinterher und einige gruben mich auch an, was ich eigentlich schon als Belästigung ansah und diese wurden dann meist auch tatsächlich von Sesshomaru-sama verscheucht.. doch genau dies störte mich. Sesshomaru-sama half mir zwar, die unerwünschten Idioten los zu werden, doch dafür schenkte er mir nur die gleichen kalten Blicke, die er mir auch als kleines Mädchen geschenkt hatte. Natürlich, ich war froh das er mir überhaupt Blicke schenkte, dafür das ich ein Mensch war, doch tatsächlich ertappte ich mich auch oft bei den Gedanken, wie ich es mir doch wünschte, dass auch Sesshomaru-sama so wie die anderen Männer reagieren würde, wenn er mich sah.

Ich fragte mich auch oft, ob Sesshomaru-sama mich eigentlich hübsch fand...

Oft schaute ich mein Spiegelbild in einen Fluss an, oder in einen See, wenn wir an einem vorbei kamen und stellte mir diese eine Frage. Und oft stellte ich mir auch die Frage, wieso sie mich alle hübsch fanden und mich regelrecht begehrt. Doch nie kam ich so wirklich auf eine Antwort.

Auch jetzt gerade, gingen wir an einen kleinen Fluss vorbei, wo ich mich betrachtete und mir diese Frage stellte.

//Bin ich hübsch? Wenn alle sagen ich sei hübsch.. denkt dies dann auch Sesshomaru-sama von mir? Vielleicht sollte ich ihn einfach fragen..//, doch schon alleine bei dem Gedanken daran, Sesshomaru-sama zu fragen, wurde ich rot auf den Wangen und schüttelte aprubt den Kopf, was nur davon sprach, dass ich gerade mehr als nur gegen die Idee war.

"Blöde Idee..", murmelte ich vor mir hin und achtete gar nicht darauf, dass ich das gerade lauter gesagt hatte.

"Was ist eine blöde Idee..?", hörte ich auch schon jemanden fragen und diese Stimme

kannte ich mehr als gut, inzwischen jagte sie mir jedes mal einen wohligen Schauer über den Rücken, auch wenn ich mir nicht erklären konnte wieso dieser wohlige Schauer kam.

Doch gerade jagte er mir nicht nur einen wohligen Schauer über den Rücken, sondern erschrak ich mich auch noch sehr und zuckte deswegen auch noch vor ihm zusammen, wobei ich dann auch leicht errötet zu den Daiyoukai schaute, der gerade, wie aus dem Nichts, aufgetaucht war.

"Ähm.. ich.. ich weiß nicht mehr..", meinte er dann nur vor mir herstotternd, was mir irgendwie noch peinlicher war vor Sesshomaru-sama.

Dieser schaute mich noch einen kurzen Moment lang prüfend an, ehe er einfach weiterging und leise seufzte.

"Wir kommen bald an deinen alten Dorf vorbei Rin..", meinte er nur noch zu mir, ehe er auch schon teilnahmslos weiterging, woraufhin ich stockte und ihn ungläubig anschaute, ehe ich ihn brav folgte.

//An meinen alten Dorf? Will er mich wieder bei Inu Yasha und den anderen lassen?! Nein.. sicherlich nicht. Ich war doch jetzt wieder solange bei ihm... da kann er nicht von mir verlangen, dass ich wieder bei ihnen bleibe..//, dachte sie nur für sich und schaute daraufhin kurz hinab auf das Gras, welches sich unter meinen nackten Füßen regte. Es kitzelte leicht, doch ich war schon an dieses andauernde Gefühl gewohnt. Es war ein schönes Gefühl, doch jetzt gerade im Moment war es mir irgendwie sogar egal.

//Wieso beachtest du mich eigentlich nie so wie ich es möchte Sesshomaru-sama..?//, sprach ich meine Wünsche in meinen Gedanken leise aus und ein trauriges Seufzen ran über meine Lippen.

//Ich glaube.. ich weiß es sogar...//, mit diesen Gedanken schloss ich ab, als ich auch schon von Jaken-sama gerufen wurde, dass ich mich gefälligst beeilen sollte.

Schon lief ich stockend los und lächelte dabei leicht entschuldigend.

"Gomennassai!", meinte ich kurz und ging neben den Krötendämon her, wobei ich auf den Rücken von Sesshomaru-sama blickte, der inzwischen nur noch einen Kopf größer war als ich.

Tja, manches hatte sich weniger verändert und manches auch mehr~

Als es dann langsam in die Nacht hinein ging, sah man auch schon das kleine ruhige Dörfchen, was ich genau vor sieben langen Jahren verlassen hatte.

Es hatte sich aber auch wirklich rein gar nichts verändert, dass konnte ich sogar von hier aus sehen. Und irgendwie freute ich mich sogar schon darauf, Inu Yasha-sama und Shippou-chan und die anderen alle wieder zu sehen. Ja wirklich, ich freute mich sehr. Nur hatte ich immernoch Angst das Sesshomaru-sama mich letztendlich doch nur wieder hier lassen würde. Wenn er dies wirklich tun würde, würde ich letztendlich alleine weiter ziehen und auf die Suche nach ihm gehen, auch wenn ich wusste, dass wenn Sesshomaru-sama nicht gefunden werden wollte, auch nicht gefunden wird. Aber dies wäre mir letztendlich egal. Ich würde alles machen, nur um bei Sesshomaru-sama zu sein.

Auf einmal stoppte Sesshomaru-sama und ich bemerkte es zu spät und lief auch noch volle Kanne in ihn hinein.

Erschreckt japste ich auf, als ich plötzlich seinen harten Rücken an meinen Oberkörper spürte und dann auch noch eigentlich nur noch seine silber-weißen Haare vor Augen hatte.

Einen Moment schaut ich sogar recht verdutzt drein.

//Das ist jetzt nicht wahr oder?!//, dachte ich daraufhin nur erschrocken, ehe ich auch

schon ein wenig nach hinten sprang und unschuldig zu Sesshomaru-sama schaute, wobei ich meine Hände hinter den Rücken versteckte, als hätte ich irgendwas zu verbergen.

Doch der Daiyoukai schaute nur kurz aus den Augenwinkeln zu mir, ehe er seinen Blick wieder auf das Dorf lenkte und anscheinend auf etwas wartete.

Jaken-sama schaute währenddessen ziemlich... geschockt drein und zeigte mit einen von seinen kleinen grünen dämonischen Fingern auf mir, die eine anklagende Haltung hatten.

"Rin... wie kannst du es nur wagen-", doch da wurde Jaken-sama auch schon auf den Boden gedrückt, woraufhin er einen erstickten Ton von sich gab und er rumzappelte, anscheinend bekam er keine Luft mehr.

Doch dann schaute ich auch schon auf denjenige, der gerade auf Jaken-sama drauf stand und ein wenig bissig auf Sesshomaru-sama schaute.

Er trug immernoch seinen blutroten Kimono und sein heiliges Schwert Tessaiga, prangte immernoch an seiner Hüfte, was nur zeigte, wie mächtig dieser Hanyou war, dass er ein Schwert wie Tessaiga führen durfte und konnte.

"Sesshomaru.. was willst du denn hier?", fragte auch schon seine, wie immer, aufmüpfige und leicht angepisste Stimme, in angesicht seines großen Bruder's.

Doch bevor Sesshomaru-sama auch nur etwas sagen konnte, hörte man ein lautes: "USUWARI!", und Inu Yasha knallte, ohne jede Vorwarnung, auf den harten Boden und dabei auch noch auf den armen Jaken-sama drauf, der nun keinen einzigen Ton mehr von sich gab.

Ich schaute die beiden erst kurz verdutzt an, ehe ich aufschaute und auch schon die Priesterin des Dorfes auf uns zukommen sah.

Kagome.

Auf meinen Zügen, schlich sich ein erfreutes Lächeln, als ich sie sah. Denn sie hatte sich damals sehr lieb um mich gekümmert, wirklich..

"Hallo Onii-san..", meinte sie daraufhin mit einem verschmitzten Grinsen zu meinen Meister, der daraufhin sogar leicht zusammen zuckte und die junge Frau mit seinen Blick regelrecht tötete, doch dies schien Kagome noch nicht einmal etwas auszumachen, sie lachte deswegen nur leicht.

Inu Yasha-sama stand inzwischen auch endlich mal auf und klopfte sich den Dreck von seinen roten Kimono, ehe er angepisst zu Kagome schaute.

"Kagome... was sollte denn das jetzt?! Und wieso begrüßt du diesen Vollidioten auch noch so.... ich weiß noch nicht mal wie ich das nennen soll, diese unnötige Begrüßung!", meinte er nur etwas aufgebracht zu seiner Frau, die daraufhin einfach nur eine wegwerfende Handbewegung machte und jetzt auf mich zuschritt.

Kurz vor mir stoppte sie und schaute mich mit einen liebevollen Lächeln, auf ihren Gesicht an.

"Hallo Rin-chan... du bist sehr groß geworden. Man erkennt dich ja kaum wieder.", meinte sie leise und vor allem lieb zu mir, woraufhin ich leicht, vor Freude, loslachen musste und ich mich kurzerhand um den Hals der jungen Frau schmiss.

"Kagome-samaaa!", rief ich voller Freude, sie wieder zu sehen und spürte nur den verwirrten Blick von Inu Yasha-sama auf uns und den kalten Blick von Sesshomaru-sama. Aber dies interessierte gerade gar nicht..

Später hatte sich die Situation dann auch endlich einmal beruhigt und ich wurde sogar von den kurz darauf erscheinenden Shippou-chan begrüßt, wovon ich sagen musste, dass ich sehr überrascht davon war, wie groß der vorher kleine, Fuchsdämon

geworden ist. Aber bei mir war es letztendlich ja auch nicht anders.

Wir fingen ein längeres Gespräch an, wo ich lieber jetzt nicht ins Detail gehen wollen würde...

Alles änderte damit, dass mich Shippou-chan überredete, mit ins Dorf zu kommen und auch den anderen noch 'Hallo' zu sagen, bevor wir morgen Früh auch schon weiter ziehen würden.

Kurz schaute ich zu Sesshomaru-sama, der mich nachdenklich musterte.

Überlegte er mich hier zu lassen? Ich hoffte das dem nicht so wäre, letztendlich aber lächelte ich ihn happy an.

"Ich bin nachher gleich wieder da Sesshomaru-sama! Ihr wartet hier, ja?", irgendeine Bestätigung musste ich doch von ihm haben...

Kurz kam gar nichts, ehe ich von ihm ein leichtes Nicken vernehmen konnte, woraufhin Shippou-chan und ich auch schon zum Dorf liefen.

Dort begrüßte ich wirklich alle und ich musste sagen, ich hatte wirklich eine Menge Spaß mit den anderen zu reden und mich mit ihnen zu beschäftigen. Doch auch mit Jaken-sama und Ah-Uhn hatte ich mehr als genug Spaß, also war dies nicht soviel anders.

Ein wenig später, stieß ich wieder zu den Hügel vor dem Dorf, auf meine kleine Gruppe, Kagome-sama war noch da und unterhielt sich tatsächlich mit Jaken-sama, auch wenn dieser nicht wirklich angetan davon wirkte.

"Wo sind Sesshomaru-sama und Inu Yasha-sama?", fragte ich die beiden verwirrt und setzte mich letztendlich zu der Priesterin, von der ich inzwischen wusste, das sie schwanger war und einen kleinen Hanyou erwartete. Von wem, das durfte ja wohl klar sein.

Kagome-sama lächelte mich schwach an und seufzte schwer, als hätte sie sich gerade aufgeregt.

"Die beiden sind weggegangen.. eigentlich hatten sie gesagt sie wollten über irgendwas reden. Doch ob es bei Inu Yasha's Temperament beim reden bleibt, ist die nächste Sache.", kurz darauf lachte sie aber leicht und schaute wieder zurück ins Feuer.

Ich schaute auch daraufhin leicht lächelnd in dieses, ehe ich mein Lächeln verlor und wieder meinen eigenen Gedanken hinterher hing.

Doch als nach einer Weile Sesshomaru-sama und Inu Yasha-sama aus den Wald traten, schaute ich auf und das glückliche Lächeln kam wieder auf meine schmalen Lippen, wobei ich natürlich hauptsächlich Sesshomaru-sama musterte.

Als die beiden Streitköpfe saßen, wie Kagome-sama sie mal vor langer Zeit genannt hatte, schaute ich immernoch zu Sesshomaru-sama, doch letztendlich brach ich auch diesen Blick ab und schaute letztendlich leicht fragend drein.

//Ist es wirklich so.. schenkst du mir deswegen nicht die Blicke die ich mir so von dir wünsche, Sesshomaru-sama?//, dachte ich nur leise bei mir, woraufhin Kagome-sama mich leicht besorgt anschaute.

"Ist alles okay bei dir, Rin-chan? Du wirkst so nieder geschlagen.", nun musterten mich alle, woraufhin ich stockte und letztendlich aufstand und die Priesterin fragend musterte.

"Kann ich.. kurz mit dir reden, Kagome-sama?", die junge Frau vor mir, schaute mich fragend an, doch letztendlich stand sie auch auf und nickte dann mit einem leichten Lächeln.

"Natürlich.. Inu Yasha.. wir sind gleich wieder da. Schlagt euch nicht die Köpfe ein..",

meinte sie nur seufzend, woraufhin Inu Yasha jedoch nur einen spöttischen Ton von sich gab und uns hinterherschaute.

Als wir weit genug von den Youkai's entfernt standen, seufzte ich schwer und schaute dabei in die Ferne.

"Kagome-sama... es geht um.. Sesshomaru-sama... ich wünsche mir da was und zwar.. das er mir mehr von seinen Blicken schenkt.. ich möchte so gerne... das er mich mehr beachtet.. einfach.. weil..", ja wieso eigentlich? Das hatte ich mich ja auch schon andauernd gefragt, wieso ich dies wollte und letztendlich konnte ich mir auch diese eine Frage nie beantworten.

"Weil du dich vielleicht ein wenig in Sesshomaru verliebt hast Rin?", sagte dann auf einmal die Schwangere neben mir, woraufhin ich sie geschockt anschaute und sogar leicht meine braunen Augen weitete.

"Ver.. verliebt? Ich? In ... Sesshomaru-sama?? Nein.. das... das kann nicht sein..", stotterte ich daraufhin auch schon vor mir her und ich wurde sogar leicht rot, ehe ich auf den grasigen Boden vor mir schaute und dieses auch beobachtete, wie es im Wind hin und herwiegte.

War ich vielleicht doch in Sesshomaru-sama verliebt? Das durfte mir eigentlich nicht passieren.. mir war eigentlich klar, dass er mich, einen Menschen, niemals lieben würde... auch wenn ich ihm wichtig war, doch ich war nur ein Mensch.

Kagome schmunzelte nur leicht und seufzte leise, ehe sie zurück zu den Youkai schaute, die immernoch am Feuer saßen und sich anschwiegen.

"Weißt du.. so wie ich Sesshomaru kennen gelernt habe... er hasst Menschen sehr. Zumindest sagt er dies immer und ich bin mir sicher, zum Teil stimmt das schon und zum anderen Teil auch nicht. Doch eins weiß ich ganz genau.. Sesshomaru ist ein stolzer Youkai, der sich sicherlich nicht mit einer Menschenfrau einlassen würde, Rin. Aber... ausprobieren, geht über studieren..", meinte sie dann lächelnd zu mir, woraufhin ich sie leicht verwirrt musterte. Studieren? Was war das jetzt?

"Ähm.."

Doch sie winkte ab und lächelte entschuldigend.

"Vergiss es... ich meine nur... warte ab. Auch ein Youkai kann sein Herz schnell an eine menschliche Frau binden. Und ich denke schon das Sesshomaru dich sehr sehr gern hat.. denk doch einmal darüber nach..", meinte sie ruhig zu mir und in einen äußerst lieben Ton, ehe sie auch schon von Inu Yasha gerufen wurde.

"Kagome! Komm, wir gehen nach Hause. Sayonara Rin! War schön dich mal wieder zu sehen, nach so einer langen Zeit!", rief mir dann der Hanyou zu, woraufhin ich leicht lächelnd wunk und nickte.

"Hai! Bis bald Inu Yasha-sama.", rief ich zurück, woraufhin ich auch schon von Kagome-sama umarmt wurde, die mich daraufhin auch anlächelte.

"Sei stark.. und denk daran was ich gesagt habe..", meinte sie noch ruhig zu mir, ehe sie Inu Yasha-sama letztendlich folgte und schon bald waren sie verschwunden und ich ging auch zurück zu Sesshomaru-sama und Jaken-sama und lehnte mich wieder an den Drachendämon Ah-Uhn gegen, den ich Gedanken verloren streichelte und letztendlich die Augen schloss um zu schlafen.

Dies passierte aber auch erst, als meine tiefen Gedanken geendet hatten.. ich hatte mich entschieden. Auf jeden Fall.

Ich wusste ganz genau das Sesshomaru-sama sich so niemals für mich entscheiden würde, selbst wenn er mich lieben würde... niemals würde er sich einer Menschenfrau hingeben und somit gab es für mich nur eine einzige Lösung...

Ich musste unbedingt, irgendwie, ein Youkai werden....

